

## Merkblatt

### Ausheizen einer Fußbodenheizung gemäß ÖNORM B 2242, Teil 2, durch die Heizungsbaufirma

Vor der Verlegung der Bodenbeläge ist im Zuge der Funktionskontrolle gemäß ÖNORM B 2242 der Heizestrich aufzuheizen. Die Ausheizung dient der Austrocknung für die Belegreife des Estrichs. Das Funktionsheizen nach ÖNORM EN1264 T4 ersetzt nicht das Ausheizen nach ÖNORM B 2242, es hat gesondert nach den Ausheizvorgang zu erfolgen.

#### Heizbeginn

- Zementestrich  
Bei zementgebundenen Estrichen darf nach einer Erhärtungszeit von mindestens 21 Tagen mit dem Aufheizen begonnen werden. Erhärtungszeit mit Uponor Estrichkomponente VD 550N = 8 Tage
- Anhydritestrich  
Bei anhydritgebundenen Estrichen darf nach einer Erhärtungszeit von mindestens 10 Tagen mit dem Aufheizen begonnen werden (Herstellerangaben beachten!).

**Achtung:** Bei der Ermittlung der Mindesterhärtungszeit sind Tage mit einer mittleren Raumtemperatur zwischen +5°C und +12°C mit 0,7 Tagen in Rechnung zu stellen!

#### Ausheizvorgang

Aufgeheizt wird ab einer Vorlauf-temperatur die etwa der Oberflächentemperatur des Estrichs entspricht, aber mind. +15°C beträgt und zwar in Stufen von max. 5K pro 24 h bis zum Erreichen der maximalen Vorlauf-temperatur.

Die max. Vorlauf-temperatur muss solange beibehalten werden, bis die Ausheizzeit (Aufheizzeit und Stand- einschließlich Abheizzeit) mindestens 11 Tage beträgt.

Das Abheizen muss in Temperaturstufen von täglich maximal 10 K erfolgen. Während des Auf- und Abheizvorgangs ist der Raum zu be- und entlüften, wobei Zugluft zu vermeiden ist.

Bei dampfsperrenden Bodenbelägen (z.B. PVC, keramische Fliesen oder Platten) und bei Holzfußböden ist nach Beendigung des ersten Ausheizvorganges und nach dreitägiger Abkühlung nochmals bis zur max. Vorlauf-temperatur aufzuheizen und diese 24h beizubehalten. Bei dem zweiten Aufheizvorgang muss das Auf- und Abheizen nicht mehr in Stufen erfolgen.

Mit dem Ausheizen darf nicht ohne Regeleinrichtung begonnen werden. Der Ausheizvorgang ist in einem Protokoll festzuhalten, welches nach Beendigung des Vorganges dem Auftraggeber auszuhandigen ist.

Nach dem Ausheizvorgang ist die Heizung auszuschalten bzw. eine solche Vorlauf-temperatur beizubehalten dass die für die Verlegung des Bodenbelages erforderliche Oberflächentemperatur des Estrichs sichergestellt ist.

**Nach dem beschriebenen Ausheizvorgang ist noch nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegreife erforderlichen Feuchtigkeitsgehalt erreicht hat.**

Die Belegreife ist durch die Bodenbelagsfirma zu prüfen. Sofern zur Erlangung der Belegreife ein weiteres Heizen erforderlich ist, muss dieses bei bestimmungsgemäßen Betrieb der Heizanlage erfolgen.

Die Inbetriebnahme nach der Verlegung der Bodenbeläge darf erst nach Freigabe durch die Bodenbelagsfirma erfolgen.

# Ausheizprotokoll nach ÖNORM B 2242/Teil 2

## ■ Ausheizprotokoll für Uponor Tecto, Classic, Siccus, Klett-/Tacker-/Klemmschienen-/Noppenfoliensystem

(Ersetzt nicht das Funktionsheizen nach ÖNORM EN1264 T4)

**Auftraggeber/  
Bauvorhaben**

\_\_\_\_\_

**Bauleitung/  
Architekt**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Heizungsfirma**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Estrichfirma**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Uponor Fußbodenheizung classic/siccus/tecto \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Estricharbeiten beendet am \_\_\_\_\_

Art des Estrichs (Zement/Anhydrit/Trockenestrich), Fabrikat \_\_\_\_\_

Die Dicke des Estrichs beträgt i.M. \_\_\_\_\_ cm Estrichzusatz \_\_\_\_\_ VD450/VD550/KB650

Heizbeginn am \_\_\_\_\_ bei einer Umgebungstemperatur des Estrichs von \_\_\_\_\_ °C

Vorlauftemperaturen

1. Tag \_\_\_\_\_ °C      5. Tag \_\_\_\_\_ °C      9. Tag \_\_\_\_\_ °C

2. Tag \_\_\_\_\_ °C      6. Tag \_\_\_\_\_ °C      10. Tag \_\_\_\_\_ °C

3. Tag \_\_\_\_\_ °C      7. Tag \_\_\_\_\_ °C      11. Tag \_\_\_\_\_ °C

4. Tag \_\_\_\_\_ °C      8. Tag \_\_\_\_\_ °C

Die maximale Vorlauftemperatur wurde erreicht am \_\_\_\_\_ mit \_\_\_\_\_ °C

Die maximale Vorlauftemperatur wurde \_\_\_\_\_ Tage ohne Nachtabenkung beibehalten.

(lt. ÖNORM B 2242 mindestens 11 Tage Aufheizen-Standzeit-Abheizen – siehe Merkblatt!)

Die Ausheizung wurde unterbrochen vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Erneute Ausheizung (siehe Merkblatt) am \_\_\_\_\_

Die beheizte Fußbodenfläche war frei von Überdeckungen oder Baustoffen  Ja  Nein

Übergabe der Anlage am \_\_\_\_\_ Vorlauftemp. \_\_\_\_\_ °C Außentemp. \_\_\_\_\_ °C

Heizung in Betrieb  Ja  Nein

Bestätigung über Ausheizung gemäß Merkblatt lt. ÖNORM B 2242:

\_\_\_\_\_  
Bauherr/Auftraggeber  
Datum/Stempel/Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Bauleitung/Architekt  
Datum/Stempel/Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Heizungsbaufirma  
Datum/Stempel/Unterschrift